

Der Maître ist überzeugt: „Boule wird so populär wie Fußball werden“

Jean-Luc Testas möchte am Wochenende mit den Boule-Freunden Malsch deutscher Meister werden – Es begann in einer Disco auf den Champs-Élysées

RN2
30.8.18

Von Wolfgang Brück

Malsch. Malsch ist für seine guten Weine bekannt. Vielleicht kann sich die 3600-Einwohner-Gemeinde aber auch bald mit einem deutschen Meister-Titel schmücken. Die Boule-Freunde Malsch setzen am Wochenende zum großen Wurf an.

Ins Bundesliga-Finale mit den zwölf besten deutschen Teams, unter anderem aus Berlin, München, Düsseldorf und Lübeck, geht der von Cedrik Jankowski trainierten dreimalige deutsche Vizemeister als Tabellenführer und Favorit.

Die Rhein-Neckar-Zeitung sprach vor den Wettkämpfen am Samstag und Sonntag (jeweils ab neun Uhr) auf der Anlage an der Reblandhalle mit Jean-Luc Testas. Der 57-Jährige Leimener, der in Lille aufwuchs, war zweimal französischer Meister und häufte in seiner Wahlheimat zehn deutsche Titel an.

> Jean-Luc Testas, der märchenhafte Aufstieg der Boule-Freunde Malsch begann auf der Champs-Élysées in Paris.

Wenn man so will, stimmt das. Ich habe in einer Diskothek eine Frau aus Malsch kennen und lieben gelernt. Wegen ihr bin ich in die Kurpfalz gezogen.

> In eine Boule-Diaspora.

Deutschland braucht sein Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. Natürlich ist man von Großmächten wie Frank-

reich, Thailand oder Madagaskar, wo man als Profi mit Boule Geld verdienen kann, noch ein Stück weit entfernt. Ich würde Deutschland an Nummer acht der Welt einordnen. Derzeit hat der Verband rund 21 000 Mitglieder. Ich kann mir gut vorstellen, dass in zehn Jahren doppelt so viele Menschen in Deutschland Boule spielen werden. Auch wenn es verwegen klingen mag: Irgendwann wird Boule so populär wie Fußball sein, allein schon wegen der demografischen Entwicklung.

> Das ist wirklich sehr optimistisch.

Boule ist ein faszinierender Sport. Boule kann süchtig machen.

> Ist Boule überhaupt Sport?

Ich verrate Ihnen mal was: Es kann vorkommen, dass ich an einem Turniertag 20 Kilometer unterwegs bin. Ich mache rund tausend Würfe mit der 700 Gramm schweren Kugel, bewege also 700 Kilo. Da muss man fit sein. Ich habe Fußballer und Handballer erlebt, die nach einem Training mit mir ziemlich fertig waren. Keine Frage: Boule ist Sport. Ich hoffe, das sieht man bei der Entscheidung, ob Boule bei den Olympischen Sommerspielen 2024 in Paris auf dem Programm stehen wird, auch so.

> Was macht einen guten Boule-Spieler aus?

Neben der Technik spielen Konzentra-

tion, gute Nerven, Taktik und Psychologie eine Rolle.

> Psychologie?

Wie beim Boxen muss man einschätzen, was der Gegner als nächstes macht und dann entsprechend reagieren.

> Für den Laien sieht es einfach aus. Eine sechs bis zehn Meter lange Bahn, eine kleine Kugel, an die man mit größeren Kugeln möglichst nahe kommen muss.

Es gibt etwa 20 verschiedene Wurftechniken und an die 100 Möglichkeiten, Boule zu spielen. Aggressiv, abwartend, die ganze Bandbreite ist möglich.

> Wie sind die Chancen, dass die Boule-Freunde Malsch am Wochenende erstmals deutscher Meister werden?

Ausgezeichnet. Wir sind Tabellenführer, haben auf dem Papier die beste Mannschaft. Zu 80 Prozent schaffen wir es. Aber: Boulespieler wissen, dass bei jedem Spiel ein Geist dabei ist, der kann gut oder schlecht sein. Und auch das Wetter kann eine Rolle spielen.

> Inwiefern?

Letztes Jahr haben wir den Titel verspielt, als es zu regnen begann und wir den Rhythmus verloren.

> Falls es klappt, müssen die Boule-Freunde dann die Anlage vergrößern?

Ich könnte mir schon vorstellen, dass wir



„Vielleicht ein schöner Abschluss meiner Karriere“: Jean-Luc Testas blickt gespannt auf die Deutsche Meisterschaft am Wochenende. Foto: Helmut Pfeifer

zwanzig, dreißig neue Mitglieder bekommen. Das Schöne an Boule ist, dass man überall spielen kann, im Garten, am Strand, zur Not auf einem Parkplatz. Mit 40 Euro für ein Anfänger-Set sind Sie dabei. Vor allem aber, Boule kann man ein Leben lang ausüben.

> Sie sind jetzt 57, in Frankreich wurde ein 75-Jähriger Meister. Werden die Boule-Freunde Malsch noch lange Spaß an Ihrem Jean-Luc Testas haben?

Ich weiß noch nicht. Eine deutsche Meisterschaft mit Malsch ist vielleicht ein schöner Abschluss meiner Karriere.